

Niederschrift
über die 36. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung
am Freitag, 08. September 2017, 15:00 Uhr,
im Rathaus, Magistratssaal
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Beginn: 15.00 Uhr **Ende:** 18.15 Uhr

Anwesende stimmberechtigte
Beiratsmitglieder:

Herr Wehner
Herr Bergien
Frau Kronschnabel
Dr. Hannig
Frau Link
Herr Reiske
Frau Wagner
Frau Haß
Herr Lintzen (bis 17.20 Uhr)
Frau Hinrichs
Herr Finger
Frau Baasch (bis 16.35 Uhr)
Herr Goebel
Frau Stoeckicht
Herr Völker
Frau Apenburg
Herr Bornhöft

Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder: Frau Kahl-Theede
Herr Uecker

Gäste: Frau Hartz (Beirat für Seniorinnen und Senioren)
Herr Schick (Beirat für Seniorinnen und Senioren)
Frau Siebke (Forum für Migrantinnen und Migranten)
Frau Kolbig
Frau Frahm
Herr Koritz

Verwaltung: Herr Leisner- Leiter des Amtes für Soziale Dienste

Geschäftsführerin: Frau Perkams- Leitstelle für Menschen mit Behinderung

TOP 1:**Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Völker begrüßt alle Anwesenden zur 36. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung. Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Apenburg und Herr Bornhöft im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2:**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2017**

Zu TOP 9 b:

Absatz 2 Satz 2-4 neu: Die Glasflächen an den Haltestellen sind für Menschen mit Sehbehinderung durch kontrastreichere Sicherheitsmarkierungen mit Wechselkontrast zu sichern. Die vorhandenen Punkte sind nicht ausreichend. Die Fahrgastinformationen sollten in entsprechender Höhe für Rollstuhlfahrende zwischen 1,00 m und 1,60 m angebracht werden. Um Einhaltung des Zwei-Sinne-Prinzips wird gebeten.

Die Niederschrift wird in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

TOP 4:**Weihnachtsmarkt 2018, Gast Herr Sabrowsky**

Herr Sabrowsky teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt im letzten Jahr gut angenommen wurde. Es wird eine Erweiterung um 10 Stände, aber ansonsten keine Veränderungen im Aufbau geben. Die Standbetreiber - und betreiberinnen werden angehalten, barrierefrei aufzubauen. Die vorhandenen Leitlinien werden frei gehalten. Eine schattenfreie Beleuchtung sollte möglich sein, eine ganz helle Beleuchtung ist wegen der Atmosphäre nicht möglich. Am 26.11.2017 um 17.00 Uhr wird eine Begehung unter Beteiligung von Frau Hinrichs und Herrn Goebel stattfinden.

TOP 5:**Gespräch mit Frau Stadträtin Grondke, Dezernentin für Stadtentwicklung und Umwelt**

Frau Grondke, die von Herrn Sönnichsen (Referent der Dezernentin und Leiter des Dezernates) begleitet wird, stellt zunächst sich und ihren beruflichen Werdegang kurz vor und geht dann auf die vorliegenden Fragen ein.

Zum Thema „Wohnen“ wird deutlich gemacht, dass der Bau rollstuhlgerechter und barrierefreier Wohnungen sehr ernst genommen wird, eine Stabstelle „Wohnen“ ist eingerichtet. Mit privaten Investoren und Investorinnen kann man sich zwar von Beginn der Planungen an über eventuelle Vorgaben unterhalten, eine rechtliche Handhabe diese außerhalb von städtischen Flächen durchzusetzen gibt es aber nicht. Ein Datenpool existiert nicht. Einiges wird in den Bauanträgen erfasst, diese Erfassung ist allerdings nicht transparent und aussagekräftig. Neue Baumaßnahmen sollen künftig in das Wohnungsmarktkonzept einfließen.

In die nächste „Digitale Woche“ soll auch das Thema Wohnen einfließen, eine Beispielwohnung für digitales Wohnen soll eingerichtet werden.

Die noch ausstehenden Baumaßnahmen am Bogensteg (barrierefreier Zugang, Aufmerksamkeitsfeld) werden in nächster Zeit begonnen.

Die Beratungsstelle „barrierefreies Bauen“ hat einen hohen Stellenwert. Es existiert eine Dienstanweisung für die Ämter des Dezernates, Herrn Piehl von Anfang an einzubeziehen. Bei den Planungen soll Barrierefreiheit gleich berücksichtigt und somit das „Leitbild“ mit Leben gefüllt werden.

Die Bushaltestellen sollen bis 2022 barrierefrei gestaltet sein, sofern möglich mit einer Höhe von 24 cm. Die von Beiratsmitgliedern angesprochenen wünschenswerten Verbesserungen (Fahrgastinformationen für Blinde, fehlende Sitzgelegenheiten, barrierefreier Zugang zu den Fahrplänen, klare Abgrenzung zu Radwegen, zu kleine „Wartehäuschen“) werden in künftige Überlegungen mit einbezogen.

Die Problematik in Bezug auf barrierefreie Ladestationen ist dem Tiefbauamt bekannt, man ist um Lösungen bemüht.

Pause 16.35 Uhr bis 16.50 Uhr

TOP 6:

Bericht des Vorsitzenden

- Da die zuständige Mitarbeiterin des Bürger- und Ordnungsamtes nicht an der Sitzung teilnehmen kann, berichtet Herr Völker über die Vorstandssitzung, in der die Neugestaltung des Weihnachtsmarktes in der Holstenstraße ausführlich besprochen wurde. Er stellt besonders heraus, dass durch die Intervention des Vorstandes im Marktmittelpunkt zwei Rampen eingerichtet werden, auf denen allerdings kein Begegnungsverkehr möglich ist. Ein großes Problem stellt aus Sicht des Beirates der Zugang zu den Bushaltestellen am Ziegelteich dar, der sich bei hohem Besucheraufkommen schwierig gestaltet.
- Zurzeit ist noch nicht absehbar, wann der Parkplatz im Innenhof wieder zur Verfügung stehen wird, ein Wechsel des Sitzungsortes wird diskutiert. Es wird eine Abstimmung über den Verbleib im Magistratssaal beantragt, das Ergebnis lautet wie folgt:

Ja: 13 Nein: 1 Enthaltungen: 2

- Ein rollstuhlfahrendes Beiratsmitglied hat sich für den Kiellauf angemeldet und wurde offiziell wieder eingeladen, das Startgeld wurde erstattet. Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt: Es ist ein Presseartikel zu fertigen.
Beschluss: Ja: 10 Nein: 2 Enthaltungen: 4
Der Vorstand wird einen Artikel fertigen.
- Am Tag des Sports war der Beirat vertreten. Bei dieser Art der Öffentlichkeitsarbeit müssen Aktivitäten angeboten werden, um Aufmerksamkeit zu erlangen. Es müssen sich demzufolge mehr Mitglieder einbringen.
- Eine größere Beteiligung der Mitglieder ist auch beim Thema „Fragen für Gäste“ wünschenswert, es beteiligen sich immer dieselben (wenigen) Mitglieder. Fragen sind kurz zu halten.

TOP 7:

Berichte aus den Arbeitsgruppen:

- a. AG Arbeit, Bildung und Kultur:
Die AG hat nicht getagt. Die nächste Sitzung findet am 11.09.2017 statt.
- b. AG Barrierefreiheit und ÖPNV:
Die AG hat am 01.09.2017 getagt.
 - Zum Thema „Ausbau des Holstein-Stadions“ war Herr Pickert zu Gast. Eventuell soll der Ausbau als Modellprojekt von der DFL gefördert werden.

- Der nicht barrierefreie Raum in „Hof Akkerboom“ wurde in einem KN-Artikel besonders beworben. Der Verein sollte diesen Raum grundsätzlich nur anbieten, wenn alle anderen Räume besetzt sind.
- c. AG Gebäude und Wohnen:
Die AG hat nicht getagt. Die nächste Sitzung findet am 13.09.2017 zum Thema Quartiersentwicklung statt.
- d. AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:
Die AG hat nicht getagt.

TOP 8: **Terminplanung 2018**

Dieser TOP wurde bereits unter TOP 6 behandelt.

Die Sitzungen sollen wie gehabt am jeweils 2. Freitag im Monat stattfinden.

Beschluss: Ja: 14 Nein: 1 Enthaltung: 1

Die Januarsitzung findet am Samstag, den 27. bei der Stiftung Drachensee statt und wird ca. 1 Stunde dauern. Dann schließt sich der Klausurtag an. Die Mehrheit spricht sich für den Beginn 10.00 Uhr aus.

Themenvorschläge für den Klausurtag sind bis zum 26.09.2017 beim Vorstand einzureichen.

TOP 9: **Mitteilungen der Verwaltung:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 10: **Berichte aus den Ausschüssen und den anderen Beiräten:**

- Im Bauausschuss wurde festgestellt, dass der Bau einer Tiefgarage unter dem Rathausplatz nicht möglich ist. Es kann also nach und nach die Ausfugung des gesamten Platzes erfolgen. Frau Grondke ist informiert und wird sich darum kümmern.
- Das Forum für Migrantinnen und Migranten hat am 05.09.2017 getagt. Anlässlich des 15jährigen Bestehens des Forums wird am 01.12.2017 eine Feier im Rathaus stattfinden. Ein „Haus der Kulturen“ soll aufgebaut werden, man ist noch auf der Raumsuche. Die neue Begegnungsstätte in der Waisenhofstraße ist leider nicht barrierefrei. Am 22.09.2017 werden die 25. interkulturellen Wochen eröffnet.
- Die CDU-Fraktion hat im Kulturausschuss einen Antrag auf Einrichtung eines Einlassdienstes für Menschen mit Behinderung für das Kieler Theater gestellt. Der Antrag wird verlesen und vom Beirat einstimmig befürwortet.

TOP11: **Verschiedenes**

- Zwischen Kiel Hauptbahnhof und Opendorf besteht wieder eine regelmäßige Zugverbindung. Es ist zu klären, ob der vorgeschriebene Abstand zwischen Zug und Bahnsteig (bei anhaltenden Zügen 3 cm.) eingehalten wird oder ob eine ausfahrende Rampe vorhanden ist.
- Der Termin der Beiratssitzung war im Newsletter der Stadt Kiel veröffentlicht und sollte immer aufgeführt werden.
- Die Ansagen in den Bussen der KVG in Bezug auf die geänderten Streckenführungen sind gut.
- Die Beschilderung im Rathaus wird Thema der AG Barrierefreiheit und ÖPNV sein.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 18:15 Uhr.

gez. Michael Völker
(Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams
(Geschäftsführerin)